

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Agave 'Dragon Toes'

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene nach den Original-Shopbildern. Größenbezug: 17-cm-Topf · 30 cm Gesamthöhe laut Anbieter. Topfgestaltung, Untersetzer und Einrichtung sind Beispiele, keine zugesicherte Lieferausstattung.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Agave 'Dragon Toes'

Agave Dragon Toes: dicke blaue Blätter mit roten Spitzen

Die dicken blaugrauen Blätter von Dragon Toes wirken wie kleine Schalen. Rötliche Dornen und die Abdrücke benachbarter Blätter machen jede Rosette interessant. Diese kompakte Agavenauswahl passt an einen sonnigen Kulturplatz mit freiem Raum um die Spitzen und einem hellen frostfreien Winterquartier.



KI-gestaltete Szene nach den Original-Shopbildern. Größenbezug: 17-cm-Topf · 30 cm Gesamthöhe laut Anbieter. Topfgestaltung, Untersetzer und Einrichtung sind Beispiele, keine zugesicherte Lieferausstattung.

Pflanzenname	Agave Dragon Toes · Drachenzehen-Agave
Bezeichnung	Benannte gärtnerische Auswahl; beim ursprünglichen Vermehrter als Agave pygmaea Dragon Toes geführt
Familie	Spargelgewächse (Asparagaceae)
Angebotsmaß	17-cm-Topf · 30 cm Gesamthöhe laut Anbieter
Wuchs	Kompakte Rosette aus dicken, breiten, leicht schalenförmigen Blättern
Blattbild	Matt blaugrau, mit rötlichbraunen Randzähnen und Enddornen; sichtbare Knospenabdrücke
Spätere Rosette	Um 30 cm Höhe und Breite als Vermehrterorientierung; Kultur und Exemplar beeinflussen den tatsächlichen Umfang
Standort	Sehr hell bis sonnig nach langsamer Eingewöhnung
Sommer	Regengeschützter Außenplatz bei frostfreier Witterung möglich
Winter	Hell und frostfrei, bei geringem Wachstum deutlich trockener halten

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Sehr hell bis sonnig; stärkere Sonne schrittweise hinzunehmen.	Die kompakte Rosette braucht Licht ohne abrupten Wechsel aus dunkler Kultur.
Wasser	Nach Abtrocknen den Ballen gleichmäßig wässern und vollständig ablaufen lassen.	Dicke Blätter speichern Wasser, nasse Wurzelräume bleiben trotzdem riskant.
Platz	Abstand zu Griffen, Wegen und empfindlichen Nachbarblättern lassen.	Der kleine Wuchs macht die spitzen Rand- und Enddornen nicht weich.
Substrat	Körnige Sukkulenterde und ein Gefäß mit freiem Abzug verwenden.	Die unteren Blätter können feuchte Erde verdecken.
Oberfläche	Matte Blätter nicht polieren und nicht mit Blattglanz behandeln.	Die Bereifung und Blattabdrücke gehören zum natürlichen Erscheinungsbild.
Dünger	Während aktivem Wachstum sparsam nach Etikett düngen.	Eine kleine feste Rosette braucht keine hohe Vorratsversorgung.
Umtopfen	Im Frühjahr bei Bedarf mäßig vergrößern; am Ballen und Topf arbeiten.	Viel zusätzliche Erde trocknet langsamer; Blätter sind keine Tragegriffe.
Winter	Sehr hell und frostfrei, bei Ruhe fast trocken kultivieren.	Kühle nasse Erde wird von der ruhenden Pflanze langsamer verbraucht.

Wissen, das mitwächst

Eine kleine Rosette mit dicken blauen Blattschalen

Dragon Toes lebt von der Nähe: Die breiten Blätter sind dick, matt blaugrau und leicht nach innen gewölbt. Von schräg oben wirken sie wie kleine ineinander gestellte Schalen. An den gewellten Rändern sitzen viele rötlichbraune Zähne; ein schlanker dunklerer Enddorn schließt jedes Blatt ab. Die innere Rosette bleibt dicht, während die älteren unteren Blätter seitlich aufgehen. Auf mehreren Flächen sind Abdrücke benachbarter Blattränder sichtbar. Solche Muster entstehen beim engen Aufbau der Knospe und gehören zum Charakter dieser Auswahl. Sie werden nicht wegpoliert und nicht automatisch als Krankheit behandelt. Ein heller Standort, an dem man die Rosette ohne Griff zwischen die Spitzen betrachten kann, bringt diese Details besonders gut zur Geltung. Die feste kleine Blattpflanze braucht dazu keine zusätzliche Dekoration oder künstlich glänzende Oberfläche.

Dragon Toes ist eine belegte gärtnerische Auswahl

Der Name bezeichnet eine benannte Auswahl, die der ursprüngliche Vermehrter Rancho Tissue mit dicken blaugrauen Blättern, roten Spitzen und ausgeprägten Knospenabdrücken beschreibt. Dort wird sie unter *Agave pygmaea* geführt; andere gärtnerische Quellen schreiben *pygmaea*. Die botanische Artbezeichnung *Agave pygmaea* wird heute von Kew als Synonym von *Agave seemanniana* behandelt. Für dieses Porträt bleibt der klare Name *Agave Dragon Toes* die praktische Orientierung. Die historische Schreibweise bedeutet nicht, dass hier eine neue Wildart beschrieben wird. Die benannte Auswahl ist zudem keine gelbrandige oder mittelpanasierte *Agave*: Ihre Blattflächen zeigen ein einheitliches mattes Blaugrau. Das konkrete Shoporiginal entspricht dieser dichten, dickblättrigen Gestalt. Aus der Vermehrterbeschreibung wird keine Zusage abgeleitet, dass jedes Shopexemplar unmittelbar aus einem bestimmten Labor stammt.

Die kompakte Lieferausführung braucht freien Platz

Das Angebot nennt einen 17-cm-Topf und 30 cm Gesamthöhe. Diese Angaben passen zur kompakten einzelnen Rosette der Originalansicht. Die spätere Rosettengröße wird vom Vermehrter mit etwa 30 cm Höhe und Breite beschrieben; das ist eine gärtnerische Orientierung und kein unveränderliches Endmaß oder Liefermaß. Der Blattumfang kann trotzdem über den Topfrand greifen. Plane deshalb den freien Raum um die Spitzen und den Weg zum Winterplatz mit ein. Eine Ablage auf Augenhöhe eines Kindes oder mitten im täglichen Griffbereich passt schlechter als ein heller sicherer Pflanzenplatz. Trage die *Agave* am Gefäß. Die starren Blätter und Enddornen werden weder als Griff noch als Aufhängung genutzt. Unsere Szene orientiert sich an der kleinen Lieferausführung, ohne einen großen Freilandbestand oder eine baldige Blüte vorzutauschen.

Sonne langsam auf die bereifte Rosette lassen

Dragon Toes gehört an einen sehr hellen bis sonnigen Kulturplatz. Eine schöne Ecke im Wohnraum ist nur dann passend, wenn dort tatsächlich genügend Tageslicht ankommt. Nach dem Versand oder dem Winter wird stärkere direkte Sonne schrittweise angewöhnt. Beginne beim Umzug nach draußen an einem geschützten hellen Platz und erhöhe die intensive Besonnung behutsam. So lässt sich eine neue trockene helle Hautschädigung von der normalen blaugrauen Bereifung unterscheiden. Ein regengeschützter Balkon oder eine Terrasse kann in der frostfreien Jahreszeit geeignet sein. Der Standort braucht freien Wasserabzug und Abstand zu Wegen. Ausländische Freiland- oder Frostzonenangaben werden hier nicht zu einer pauschalen Winterhärtezusage für einen nassen deutschen Topf. Ein heller frostfreier Raum bleibt von Anfang an Teil der Planung.

Unter den unteren Blättern bleibt der Ballen entscheidend

Die dichte Rosette verdeckt viel Erde. Eine trockene Stelle am äußeren Topfrand sagt deshalb noch nicht sicher, wie feucht der Ballen innen ist. Prüfe den Wurzelraum und das Topfgewicht, bevor neues Wasser hinzukommt. Im aktiven Wachstum wird nach Abtrocknen gleichmäßig gegossen, damit der ganze Ballen erreicht wird; danach fließt der Überschuss vollständig ab. Untersetzer oder Übertöpfe dürfen nicht als verborgenes Wasserreservoir stehen bleiben. Draußen gilt die Kontrolle auch nach Regen. Wärme, Sonnenschein, Gefäßmaterial und Erde verändern die Trockenzeit, daher keinen starren Wochenrhythmus übernehmen. Sehr lange Trockenphasen können trotz speichernder Blätter zu Schrumpfung führen. Weiche dunkle Bereiche bei feuchter Erde verlangen hingegen eine Prüfung von Ansatz, Wurzeln und Ablauf statt sofortiger Wassergaben.

Substrat, Umsetzen und Blattpflege greifen ineinander

Eine lockere körnige Sukkulentenmischung hält den Wurzelraum besser kontrollierbar als schwere lange nass bleibende Erde. Ein freies Abzugsloch ist dabei unverzichtbar. Im Frühjahr kann bei gefülltem Wurzelraum oder unbrauchbar verdichteter Erde umgetopft werden. Der neue Topf wird nur passend größer gewählt, und der Blattansatz bleibt auf der bisherigen Höhe. Stütze den Ballen vorsichtig und nutze geeigneten Schutz für die scharfen Spitzen; drücke nicht von oben auf die Rosette. Gesunde Blätter brauchen keinen Formschnitt. Die matte Bereifung wird nicht weggeputzt, und die charakteristischen Abdrucklinien bleiben stehen. Während sichtbaren Wachstums genügt sparsame Sukkulendentüngung nach Etikett. Gesunde bewurzelte Tochterrosetten können später behutsam getrennt werden, wenn sie tatsächlich vorhanden sind. Junge unbewurzelte Ansätze werden nicht vorsorglich herausgerissen.

Den kompakten Aufbau durch den Winter begleiten

Vor kaltem nassem Herbstwetter zieht die Agave an einen sehr hellen frostfreien Platz. Bei wenig Wachstum bekommt sie deutlich weniger Wasser und keinen Dünger, der neue weiche Blätter erzwingen soll. Ein dunkler Keller ersetzt das Licht nicht, selbst wenn dort frostfreie Temperaturen herrschen. Kontrolliere den Topf gelegentlich auf ungewöhnlich lange Restfeuchte, starke Schrumpfung und neue weiche Stellen. Schild- oder Wollläuse können in den geschützten Blattwinkeln zunächst übersehen werden; frühe Beobachtung erleichtert die weitere Pflegeentscheidung. Mit zunehmendem Licht und erkennbarem Wachstum steigt die Versorgung im Frühjahr wieder bedarfsgerecht. Der spätere Außenaufenthalt beginnt erneut mit Sonnengewöhnung. Ein irgendwann möglicher Agavenblütenstand gehört zu einer späteren Lebensphase und wird nicht als laufende Blatt- oder Lieferhöhe übernommen. Für das konkrete Angebot steht die kompakte blaue Rosette im Mittelpunkt.

Bilder & Details

Zwei unveränderte eigene Shopgaleriebilder und ein KI-Pflegedetail begleiten die kompakte blaugraue Rosette.



KI-gestaltetes vergrößertes Blattdetail nach dem Original. Matte Flächen, Abdrucklinien und Dornen zeigen den Pflegecharakter; keine größere Lieferpflanze.



Unverändertes Original-Shopfoto: 17-cm-Topf bei 30 cm Gesamthöhe laut Anbieter.



Unverändertes zweites Shopgaleriebild. Einrichtungsdarstellung als Beispiel; konkrete Maße und Lieferumfang folgen dem verknüpften Angebot.

Gut zu wissen

Ist Dragon Toes einfach eine kleine gelbrandige Agave?

Nein. Das verknüpfte Angebot zeigt eine benannte kompakte Auswahl mit einheitlichen blaugrauen Blattflächen, roten Dornen und deutlichen Knospenabdrücken.

Warum sind auf den Blättern gezackte Linien?

Benachbarte Blätter hinterlassen beim engen Knospenaufbau Abdrücke. Feste typische Muster gehören zur Rosette und werden nicht wegpoliert.

Welche Maße nennt das Angebot?

17 cm Topfdurchmesser und 30 cm Gesamthöhe. Eine mögliche spätere Rosettengröße ist davon getrennt.

Was bedeutet der Name Agave pygmaea in anderen Quellen?

Gärtnerische Quellen verwenden ihn für Dragon Toes; Kew führt die botanische Artbezeichnung heute als Synonym von Agave seemanniana. Hier wird die benannte Auswahl begleitet.

Kann sie das ganze Jahr draußen bleiben?

Dieses Porträt plant einen sehr hellen frostfreien Winterplatz. Ein sommerlicher Außenplatz wird geschützt und nach Sonnengewöhnung gewählt.

Wann braucht sie Wasser?

Nach Abtrocknen des tatsächlich geprüften Ballens, bei aktivem Wachstum gründlich und mit vollständigem Abzug. Im ruhigen Winter deutlich weniger.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetext



Pflanze im Shop